



„Ich bin stolz darauf, in der ISO zu arbeiten.“
Michael Hauser*

Liebe Leserin, lieber Leser,

wussten Sie, dass nur eine Minderheit ein Leben lang psychisch gesund bleibt?
Die meisten Menschen haben zumindest einmal im Leben mit einer psychischen Erkrankung zu kämpfen.

Psychische Störungen zeigen sich meist besonders deutlich am Arbeitsplatz.

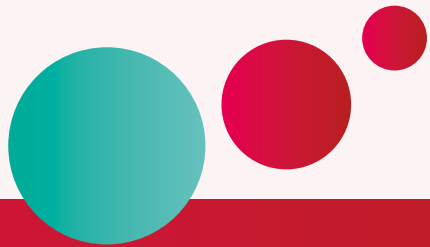
Die erkrankte Person reagiert auf Stress und Druck schnell überfordert und kann selbst übliche Leistungsanforderungen nicht mehr erfüllen. Dann ist eines lebenswichtig: Unterstützung!

Menschen, die längerfristig psychisch erkrankt sind, erhalten diese wichtige Unterstützung in unserer „ISO“, der Industrie Service Odenwald gGmbH. Die „ISO“ ist eine gemeinnützige Inklusionsfirma. Sie bietet Arbeit für Menschen, die eine Chance brauchen.

Stimmen die Rahmenbedingungen, kann sich das Leben zum Besseren wenden. Es geht dabei sowohl um persönliche Perspektiven als auch um gesellschaftliche, die letztlich uns alle betreffen. Sehr herzlich laden wir Sie ein, wenn es Ihnen möglich ist, werden auch Sie ein Chancengeber!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hanns-Lothar Förschler



„ISO“ - Industrie Service Odenwald gGmbH – Arbeit für Menschen, die eine Chance brauchen!

Menschen wie Du und ich

Peter Hogen arbeitet seit 20 Jahren in der „ISO“. Als Betriebsleiter ist er für die Koordination der internen Abläufe, Qualitätssicherung und Termintreue verantwortlich. Auch die Gewinnung neuer Kunden gehört dazu. „Als ich 1998 hier begann, war die Arbeit mit psychisch kranken Menschen völliges Neuland für mich“, erzählt der passionierte Freizeitsportler.

Eine psychische Erkrankung kann jede/n treffen

„Heute weiß ich, jeden kann eine psychische Erkrankung treffen. Hier arbeiten Menschen wie Du und ich.“ Wobei die Erkrankung bei der Arbeit nicht im Vordergrund steht, wie der Betriebsleiter betont. Im Fokus stehen die Förderung von Kompetenzen, Belastbarkeit und Schlüsselqualifikationen wie Zuverlässigkeit und Genauigkeit. Genauso geht es auch um Qualität, Kundenorientierung, Termintreue und Dienstleistungen nach Maß.

„Auch nach zwei Jahrzehnten bin ich noch immer sehr gerne in der ISO“, versichert Peter Hogen. Für einen Inklusionsbetrieb zu arbeiten, der sozialen Anspruch mit wirtschaftlichen Anforderungen verbindet, gibt auch meinem Leben Sinn.“



ARBEITSFELDER DER „ISO“

- Montage
- Sortieren und Verpacken
- Kabelkonfektionierung
- Mailing und Versand

DIE „ISO“ IST
eine gemeinnützige Inklusionsfirma – ein Unternehmen der Johannes-Diakonie, des Diakonischen Werks im Neckar-Odenwald-Kreis und des Ev. Kirchenbezirks Mosbach

- Sie gibt psychisch kranken und langzeitarbeitslosen Menschen Arbeit:
- durch sozialversicherte Voll- und Teilzeitarbeitsplätze
 - durch schrittweisen Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag

DIE „ISO“ BIETET
Arbeitsplätze im diakonischen Auftrag mit

- individuell angepassten Arbeitsanforderungen
- der Chance auf berufliche und soziale Wiedereingliederung

DIE „ISO“ STEHT
für Gemeinnützigkeit als Unternehmensidee

- Innovation und gesellschaftliche Verantwortung
- Qualität, Kundenorientierung und Zuverlässigkeit

www.iso-mosbach.de

Seit 20 Jahren im Dienst der „ISO“ für psychisch kranke Menschen, Verwaltungsmitarbeiterin Elvira Schäfer.



ISO-Spendenprojekt: Fit im Job

Die „ISO“ erzielt Erträge aus eigener wirtschaftlicher Tätigkeit. Diese sind jedoch nicht ausreichend. Das gemeinnützige Unternehmen ist auf Spenden und Zuschüsse angewiesen, um die geschaffenen Arbeitsplätze abzusichern.

Sehr herzlich bitten wir Sie deshalb, unser ISO-Projekt „Fit im Job“ zu unterstützen.

Gesundheits-, Ernährungs- und Fitnesskurse bis hin zur Anschaffung von rückenfreundlichen Arbeitsstühlen und anderen Hilfsmitteln sind wichtige und dringliche Vorhaben, die aus eigenen Mitteln nicht finanziert werden können. Insgesamt werden dafür 20.000 Euro benötigt.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende – werden auch Sie Chancengeber!

Herzlichen Dank im Voraus!



Haben Sie Fragen rund ums Spenden? Stornierung? Adressänderung?
Karin Neufert
Fundraising/Spenderbetreuung
Telefon: 06261 / 88-729 oder
E-Mail: Karin.Neufert@johannes-diakonie.de

Bitte Stichwort „ISO“ eintragen

Ist Not am Mann packt Betriebsleiter Peter Hogen (oben Mitte) auch schon mal selbst mit an. Termintreue und Qualitätsstandards gehören zur Firmenphilosophie ebenso wie das soziale Engagement.



Impressum

Johannes-Diakonie Mosbach
Neckarburkener Straße 2–4 | 74821 Mosbach
Telefon: 06261 88-729 | Telefax: 06261 88-666
info@johannes-diakonie.de
V.i.S.d.P.: Dr. Hanns-Lothar Förtschler

Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk Baden.

Spendenkonto der Johannes-Diakonie Mosbach
Sparkasse Neckartal-Odenwald

IBAN: DE22 6745 0048 0004 3636 36
BIC: SOLADES1MOS

Redaktion: Karin Neufert
Johannes-Diakonie Mosbach
Gestaltung: klip | Druck: Texdat Service
Bilder: Johannes-Diakonie Mosbach

5.000-Euro-Spende für Diakonie-Klinik Mosbach

„HELP! SOMMERMÄRCHEN-TEAM“ unterstützt psychisch erkrankte Kinder



„HELP! Sommermärchen-Team“ ist ein regionaler Verein mit Sitz in Buchen-Götzingen, der alljährlich Open-Air Benefiz-Konzerte veranstaltet. Da das „HELP-Festival 2018“ besonders erfolgreich verlief, konnten diesmal drei Spenden übergeben werden. Für ein Waisenhaus in Uganda, für Vereine, die die Konzertorganisation unterstützt hatten und eine 5.000-Euro-Spende für die Diakonie-Klinik Mosbach, zum Kauf einer Nestschaukel für junge Patientinnen und Patienten.

60.000 Euro für soziale Zwecke erspielt

Benefizspiel von FC Bayern Legenden gegen Odenwaldauswahl begeisterte Tausende



Ein „Jahrhundertereignis“ war das Benefizspiel von FC Bayern Legenden gegen eine starke Odenwaldauswahl. Auch der erspielte Erlös des Benefizspiels war sensationell: 60.000 Euro für soziale Zwecke! Die Johannes-Diakonie wurde, wie die Lebenshilfe Buchen und der Ambulante Kinderhospizdienst Neckar-Odenwald-Kreis, bei der Vergabe der stattlichen Spendensumme aus Sponsoren- und Eintrittsgeldern mit 20.000 Euro bedacht. Die Johannes-Diakonie wird ihren Sportlern damit die Teilnahme an Special-Olympics-Spielen ermöglichen.



**Danke-
schön-Event in
den Lahrer Werkstätten:**
Die 45.000 Euro-Photovoltaik-Anlage für das neue Gebäude des Förder- und Betreuungsbereiches wurde von 37 Spendern komplett finanziert. Regionalleiter Bernhard Meier-Hug (Dritter v.r.) dankte herzlich.

Die jährlich eingesparten Energiekosten in Höhe von 4.000 Euro können jetzt für Assistenzleistungen und besondere Investitionen ausgegeben werden.

Närrisches 333,33 Euro-Geschenk

Lahrer Narrenzunft spendet für Guggenmusiker der Lahrer Werkstätten

Ein herzliches Dankeschön, großes Lob und 333,33 Euro erhielten die Guggenmusiker „LaVVida“ der Lahrer Werkstätten von der Lahrer Narrenzunft. Haben sie doch bei deren Zunftabenden ihrem Namen schon mehrfach alle Ehre gemacht. LaVVida steht nämlich nicht „nur“ für in Lahr-Langenwinkel daheim, sondern auch für das spanische Wort la vida, das Leben, Lebendigkeit bedeutet.

Die Spende wird zur Anschaffung der typischen Narrenkostüme für die Guggenmusiker verwendet werden.

